

Simonetta Sommaruga warnt vor steigenden Mietpreisen



Beitrag von Lara Marty
Am 18. Januar 2019 - 09:14
[Bern](#)

Das Thema Zersiedlung bewegt die Schweiz. Dementsprechend gut besucht wurde am Donnerstagabend die Abstimmungsdebatte in Bern mit Bundesrätin Sommaruga.



Zersiedelung: Interview mit Bundesrätin Simonetta Sommaruga zur Zersiedlungsinitiative. - Nau

Unglaubliche Aktie für 2019 - Der Telekom-Killer?

Diese 1 Aktie macht 2019 einige IT-Riesen platt? Jetzt Gratis-Report sichern! boersianer-wissen.de



ÖFFNEN

Das Wichtigste in Kürze

- Am 10. Februar entscheidet das Schweizer Stimmvolk über die Zersiedlungsinitiative.

5

3

- Die Initiative der Jungen Grünen verlangt, dass Bauzonen nicht mehr vergrössert werden.
- Bundesrätin Simonetta Sommaruga warnt vor den Auswirkungen im Falle einer Annahme.

«Wie würden sie heute abstimmen?» Diese Frage wurde gleich zu Beginn der Abstimmungsdebatte zur [Zersiedelungsinitiative](#) im Polit-Forum Bern ans Publikum gerichtet. Resultat der Online-Abstimmung: 52 Prozent Ja- zu 42 Prozent Nein-Stimmen.



Simonetta Sommaruga (2. v.l.) argumentierte am 18. Januar in Bern mit BDP-Nationalrat Hans Grunder (l.) gegen die Zersiedelungs-Initiative. - Nau

Auf der Pro-Seite nahmen der Co-Kampagnenleiter Basil Oberholzer sowie die grüne Nationalrätin [Aline Trede](#) Platz, um das Anliegen zu verteidigen. Kontra wurde ihnen von der neuen Umweltministerin [Simonetta Sommaruga](#) (SP) und BDP-[Nationalrat](#) Hans Grunder gegeben.

Sommaruga warnt vor steigenden Mieten

Diskutiert wurde über die Bedürfnisse der wachsenden Bevölkerung und über den Erhalt von Schweizer Kulturland. Letzteres fordert die Zersiedelungsinitiative der Jungen Grünen – und zwar ab sofort. Heisst: Was am Abstimmungssonntag an Bauland besteht, muss reichen.



Ganzes Interview mit Bundesrätin Simonetta Sommaruga. - Nau

Für die Bekämpfung der Zersiedlung könnte dies aber fatale Folgen haben, warnt die neue Umweltministerin [Simonetta Sommaruga](#) im Interview. Schliesslich würde dann gerade auf den noch vorhandenen Flächen wie wild gebaut.

«Also ausgerechnet in den abgelegenen Giebierten. Dann hätten wir nach einem ja mehr Zersiedelung als heute», so Sommaruga. Hinzu komme, dass die Mieten steigen würden – auch in den Städten. Denn der Wohnraum würde noch knapper. «Und knappe Güter werden immer teurer», erklärt Sommaruga das Argument.



Viele würden derzeit die Zersiedelungsinitiative annehmen. - Keystone

Zum Schluss der Abstimmungsdebatte greift das Publikum nochmals zum Smartphone und stimmt erneut ab. Das Resultat nach einer gut einstündigen Diskussionsrunde: 53 Prozent Nein- zu 23 Prozent Ja-Stimmen.

Mehr zum Thema:

Simonetta Sommaruga Aline Trede Nationalrat Zersiedelungsinitiative

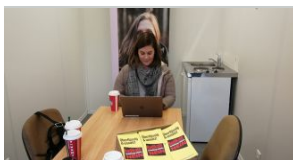
Weiterlesen



«Mehr Hochhäuser!»

**Filmemacher unterstützt
Zersiedelungsinitiative**

15



Mini-Wohnungen?

**Jungfreisinn kämpft gegen Zersiedelungs-
Initiative**

89



Umfrage

**Nach wie vor Mehrheit für
Zersiedelungsinitiative**

1

Mehr in News



Schutz für Schwule

**SP-Nationalrat: «Wir wollen nur Hass
bestrafen!»**

18



Mindestens 23 Tote

Bus stösst in Kamerun mit Laster zusammen



China

**Vermisster australischer Autor
festgenommen**



Regisseur Jonas Mekas

Zentralfigur der Avantgarde gestorben



Regional

Berner Komitee setzt sich für Ja zu Zersiedelungsinitiative ein

Meinungen (3)

Meinung verfassen...



Vor 6 Tagen
Kritiker

Es ist schon krass was für Unsinn unsere Landesregierung wieder einmal von sich gibt. "Radikal" hat Fr. Sommaruga diese Initiative genannt, dabei ist das, was in den letzten Jahrzehnten hier passiert ist EXTREMISTISCH. Ecopop und die MEI haben gezeigt was diese Regierung mit einer "nicht radikalen" Initiative macht: fast nichts. Und da will mir diese Frau auch noch weis machen dass sie das Problem anders in den Griff bekommt. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen ist dies schon sehr sehr nahe an einer dreisten Lüge. Wenn dieses Land nicht bereits derart hässlich kaputtgebaut worden wäre in den letzten Jahren dann würde ich einen Lachanfall bekommen, MIR KOMMEN ABER DIE TRAENEN. Sie benutzt das Argument GELD, da muss ich Sie doch fragen Frau Sommaruga, WO kaufen Sie mir eine (schöne! Nicht wie diese mittlerweile!) HEIMAT? Ich finde es PERVERS dass Sie GELD als Argument im Zusammenhang mit dem Schutz unserer Heimat verwenden! Und wenn knappe Güter immer teuer werden (Mietpreise), warum sorgen sie nicht ENDLICH dafür dass die Einwanderung in unser bereits fast dreifach überfülltes Land aufhört! Ich sage es Ihnen: Weil GIER und GELD dieses Land regiert und nicht Sie und auch nicht die Liebe zur Heimat!

2

0

[Antworten](#)



Av Vor 5 Tagen
Tanja

5 Was gefällt dir denn an der Schweiz so dermassen nicht mehr? Hässlich? Warst du schon mal im Emmental oder im Appenzell? Da ist noch nix, echt garnix! Und 3

wo genau nimmst du den Begriff der Überbevölkerung her? Klar, die Schweiz konsumiert mehr an Gütern und Energie, als sie selbst herstellen/generieren kann. Aber das hst doch mit unserem Boden nichts zu tun?

0 1

Antworten



Vor 6 Tagen
Martin

In zeiten von lift, ist es auch nicht mehr zeitgemäss nur 5 stöcke zu bauen. Dazu kommt, das je mehr man pro grundfläche rausholt, also höher baut, die mieten und kosten trotzdem steigern statt sich amortisieren... btw, bei ner geplanten bevölkerung von 10 millionen werden die mieten steigern...

0 3

Antworten